



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Ernst Kuhn an Adolf Erman

Kuhn, Ernst

München, 15.01.1879

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-87287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-87287)

Barer Straße 57, München.
15 Januar 1879.

Verehrter Herr Doctor,

nach manchen widerwärtigkeiten hat end-
lich der Satz des zweiten Hefts der Jah-
resberichte, in welchem die ägyptische
Periode zum Abschluss kömmt, begonnen.
Da Sie denselben sehr frühzeitig und noch
vor dem Erscheinen von Friedrich's Bi-
bliotheca Orientalis empfangen, werden Sie
wahrscheinlich einige Gelegenheit zu nach-
trägen gefunden haben. Ich mit diese nicht
sofort bei der correction eingefügt werden und
daher der Druck nunmehr vertheuert ist,
möchte ich Sie ersuchen, die manuskripte noch
einmal von Prof. Schell (Leipzig, Klein-
mühlengasse 27) zur ergänzung gesendet

zuverlangen. Ich bemerke meineits zu be-
sorgen, daß die Schluss Ihres Besuchs (über
Nou-Aegypten) durch einen eingehenderen
und umfassenderen Bericht von post. An-
sicht zu werden, soda Sie um Ihre Einrich-
tung hiemit ersucht werden. Zugleich
bitte ich Sie, auch der Über einen
Uarda mit einigen Worten zu erwähnen,
vielleicht auch der Bücher von J.
Liljeblin (der erst 1878 in den deut-
schen Buchhandel gekommen zu sein
scheint): Ägypten i dess minnesmätaren
och i dess förhållande till Palestina
och Israeland. Stockholm 1877. 120
pp. 8. Mit 4 Tafeln. 5 Mk.

Da Sie Ihre gültige Mitwirkung für die
jahresberichten auch für die Hauptzusa-
satz haben, so glaube ich mir das weite-
ste folgende Vornamen zu sein.

1. Sie haben beschlossen - falls Sie weiter ersuchen
- Friedrich's Bill. Nr. jedesmal abzu-
warten, damit man nichts irgend wie mit-
gehen lasse. Auch wenn Sie nicht
weitere ersuchen sollen, wird die Freig-
haltung der Besitztümer über weitere hinaus
zufrieden sein. Ihre Besitztümer ^{aus 1878} ~~aus 1878~~
jedenfalls vor August 1878 nicht
freig zu sein.

2. Lorenz's Bericht über Neu-Begeben-
heiten dicke 2. Th. Th. Nr. 1. nur weil
& einmal vollz. (aus 1878) ^{aus 1878}
Lorenz dieser Bericht nicht weiter beauftragt
man bitten wir Sie somit, auch diesen
Theil für die Zukunft übernehmen zu
sollen.

Ihre gerechten Anträge entgegen-
gehend mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr
ganz ergebener
E. Kuhn.

Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.